

Zeit, die Dinge neu zu sehen



Ja, so sieht mein Arbeitszimmer aus!

Es ist klein, nur so zirka 2 mal 3 Meter, aber das Wichtigste passt rein.

Mir ist erst vor kurzem etwas aufgefallen: wenn ich am Schreibtisch sitze, fällt mein Blick auf eine Regalwand mit vielen Aktenordnern. In jedem Regalfach stehen die einzelnen Themen einer Jahrgangstufe mit Unterrichtsstunden, verschiedenen Arbeitsheften und Büchern. Es ist alles geordnet!

Das ist der krasse Gegensatz zu unserer momentanen Situation in der Coronazeit. Plötzlich ist alles ganz anders: kein geregelter Unterricht, kein Vereinssport, Maskenpflicht, Abstandsregeln, Kontaktbeschränkungen usw. Unser Alltag fühlt sich manchmal an wie ein chaotisches, unaufgeräumtes Arbeitszimmer.

Natürlich ist mir dazu eine Geschichte aus der Bibel eingefallen, die Pfingstgeschichte. Schau dir doch den kurzen Videoclip an!

<https://www.youtube.com/watch?v=9OptatdmQeo>

Die Freunde Jesu waren noch immer von den Ereignissen: Tod, Auferstehung und Himmelfahrt Jesu einfach geflasht. Und genau in dieser Lage kommt mit Naturgewalten, in Form von Sturm und Feuer der Beistand Gottes, der Heilige Geist. Jesus lässt seine Freunde nicht allein, er ist durch den Heiligen Geist bei ihnen. Er schenkt ihnen Weisheit, Einsicht, Rat, Stärke, Erkenntnis, Frömmigkeit und Gottesfurcht. Gestärkt durch diese Kraft packen sie ihr Leben und ihren Alltag neu an und vieles verändert sich.

Jetzt kann auch für uns die Zeit sein, in der wir manches neu sehen und offen für Veränderungen sein können.

Der Segen Gottes begleite dich auf all deinen Wegen!

Mit vielen pfingstlichen Grüßen
Brigitte Russer